

(22.02.2019 – 07.03.2019)

Grüner Pressespiegel

Partei Vorstand

07.03.2019 – Kasseler Grüne wählen neuen Vorstand

Am vergangenen Freitag, den 01.03.2019, wählten die Kasseler Grünen auf ihrer Kreismitgliederversammlung einen neuen Kreisvorstand. Die Vorsitzende Vanessa Gronemann sowie der Schatzmeister Stephan Amtsberg wurden mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Neu als Vorsitzender gewählt wurde Daniel Stein. Als Beisitzer*innen wurden Max Dorn, Judith Ehret, Sophie Eltzner (Grüne Hochschulgruppe Kassel), Katharina Griesel, Julia Herz und Johannes Kreuzer (beide Grüne Jugend) gewählt.

„Wir danken dem alten Vorstand für seine gute Arbeit in den vergangenen beiden Jahren und Boris Mijatovic für die vier Jahre als Vorsitzender. Das tolle Ergebnis der Landtagswahl und der Mitgliederzuwachs bei den Kasseler Grünen um fast 20 Prozent ist für uns ein starker Rückenwind für die anstehenden Aufgaben.“, erklären Gronemann und Stein.

In ihrer Bewerbungsrede betonte die Landtagsabgeordnete Gronemann die Wichtigkeit der anstehenden Europawahl. „Das größte Friedensprojekt seit der Nachkriegszeit darf niemals zur Selbstverständlichkeit werden, sonst droht dessen Scheitern.“, so Gronemann. Mit dem Blick auf die Herausforderungen unsere Zeit, wie die Klimakrise, könne es nur eine Antwort geben: „Wir brauchen mehr Europa und nicht weniger.“

Der 37-jährige Computerlinguist Daniel Stein machte deutlich, dass die Digitalisierung kein Thema der Zukunft, sondern der Gegenwart sei. „Nur wer die Kräfte, die hier walten, versteht, ist in der Lage, unsere Gesellschaft darauf einzurichten. Wir müssen lernen, die Digitalisierung zu gestalten, sonst wird sie für uns und über uns hinweg gestaltet.“, so Stein.

Auch die Zielsetzung für die Kommunalwahl sei bereits klar: „Kassel soll noch grüner werden. Dazu werden wir Konzepte für das Kassel des neuen Jahrzehnts und darüber hinaus entwickeln. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit guten grünen Ideen und einem starken Team in den Wahlkampf gehen werden.“, so Gronemann und Stein.

Rathausfraktion

07.03.2019 – Grüne: Für Umweltschutz und Stadtentwicklung

„Die grüne Fraktion steht für Umweltschutz. Wir wollen mehr Bäume und eine kontinuierliche Stadtentwicklung, die unsere Stadt lebenswerter und nachhaltiger macht. Für uns ist klar: Das ist kein

Widerspruch sondern eine gemeinsame Aufgabe. Und dieser Aufgabe haben sich die Ortsbeiräte Süd und Wehlheiden bei der Planung der Heinrich-Heine-Straße verantwortungsvoll gestellt“, sagt Boris Mijatovic, Vorsitzender der Grünen im Kasseler Rathaus.

Bei jedem Bauvorhaben sei die Frage des Baumschutzes abzuwägen mit den Zielen der Maßnahme. „Diese Planung ist in den Ortsbeiräten mehrfach vorgestellt, diskutiert, angepasst und dann im Verfahren auch den Verbänden bekannt geworden. Zudem gab es die öffentliche Berichterstattung“, so Mijatovic weiter. „Wir werden in der Informationspolitik der Stadt überlegen, was wir besser machen können. Allerdings braucht es auch Einsatz, sich im Verfahren um die Belange des Umweltschutzes rechtzeitig zu kümmern.“

„Mit Blick auf die geplante Sanierung der Heinrich-Heine-Straße bleibt festzustellen, dass sich Umweltschutz und die anwohner*innenfreundliche Straßensanierung mit Verbesserungen insbesondere für den Fuß- und Radverkehr scheinbar unversöhnlich gegenüber standen. Diese Sackgasse führt nun zu unnötigen Anschuldigungen“, sagt Mijatovic. Die aktuelle Bewertung der Bäume lasse außer Acht, was in der Planung der Ortsbeiräte diskutiert wurde. „Das führt zu dem falschen Eindruck, die Ortsbeiräte hätten sich diese Aufgabe leicht gemacht oder die Stadt hätte das Interesse am Klimaschutz nicht berücksichtigt. Für die Stadt mit den meisten Bäumen pro Einwohner in Hessen ist das eindeutig falsch.“

Rathausfraktion

06.03.2019 – Grüne: Verbesserungen für Radler*innen müssen schnell sichtbar werden

Die Grünen betonen erneut ihre Unterstützung der Forderungen des Radentscheides. „Weg von der autogerechten Stadt, hin zu einer Infrastruktur, die die Lebensqualität aller Menschen in den Mittelpunkt stellt – das ist unser gemeinsames Ziel“, so Eva Koch, verkehrspolitische Sprecherin der Kasseler Grünen. „Die bisherigen Verhandlungen zwischen Oberbürgermeister Christian Geselle, Verkehrsdezernent Dirk Stochla und dem Radentscheid sehen wir positiv. Die Informationsveranstaltung des Magistrats am vergangenen Freitag hat gezeigt, dass nach der Verständigung auf die allgemeinen Ziele nun konkrete, transparente und nachprüfbar Projekte für den Radverkehr benannt werden müssen, inklusive der dafür notwendigen Kosten.“

„Wir als Grüne werden uns dieser Aufgabe stellen und einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten“, so Eva Koch. Wichtig ist aus Sicht der Grünen, schnell erste Maßnahmen umzusetzen, die im Stadtbild sichtbar werden. „Dazu eignen sich beispielsweise die vom Straßenverkehrsamt vorgeschlagenen Umgestaltungen der bisherigen und neuen Fahrradstraßen. Wir Grüne können uns auch gut vorstellen, für einen Teilbereich einer Hauptverkehrsstraße eine bisher vom Autoverkehr genutzte Fahrspur für Radler*innen umzuwidmen, beispielsweise in der Wilhelmshöher Allee.“ bekräftigt Eva Koch.

Karin Müller, MdL & Vanessa Gronemann, MdL

05.03.2019 – Informationsstand zum Equal Pay Day - Frauen haben mehr verdient!

„Bis zwischen Frauen und Männern endlich Einkommensgleichheit besteht, ist es noch ein langer Weg“, stellt die Landtagsabgeordnete Vanessa Gronemann fest. Nach wie vor besteht in Deutschland eine signifikante Lohnlücke, denn Frauen verdienen gemessen am durchschnittlichen Stundenlohn immer noch 21 Prozent weniger als Männer. „Was wir brauchen sind nicht nur Entgeltgleichheit und diskriminierungsfreie Tarifverträge, sondern Arbeitszeitmodelle, die auch die Ausübung anspruchsvoller Tätigkeiten mit Familienaufgaben in Einklang bringen“, ergänzt die Landtagsabgeordnete Karin Müller. „Auch die gesellschaftliche Aufwertung entgeltlicher wie unentgeltlicher Tätigkeiten, denen vornehmlich Frauen nachgehen - beispielsweise die Pflege Familienangehöriger - sei zum Erreichen von Einkommensgleichheit unverzichtbar.“

Die Kasseler Grünen sowie Müller und Gronemann wollen am 16. März zwischen 10 und 12 Uhr in der Markthalle Kassel den Equal Pay Day unterstützen und über den Wert und die Bewertung von männlicher und weiblicher Erwerbsarbeit aufklären und zur Diskussion anregen. „Fair ist, wenn Gleiches gleich bewertet wird – das gilt auch und vor allem für die Entlohnung von Arbeit“, so Müller und Gronemann abschließend.

Der Equal Pay Day ist der internationale Aktionstag für die gleiche Bezahlung von Männern und Frauen. Er markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied von aktuell 21 Prozent. Hieraus ergeben sich umgerechnet 77 Jahrestage, an denen Frauen streng genommen unbezahlt arbeiten - vom 01. Januar bis zum 18. März.

Karin Müller, MdL & Vanessa Gronemann, MdL

27.02.2019 – Neue Ämter und Zuständigkeiten bei den nordhessischen Abgeordneten Karin Müller und Vanessa Gronemann

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode hat die Landtagsabgeordnete Karin Müller das Amt der Vizepräsidentin übernommen. Zu der bisherigen

Aufgabe als Sprecherin für Mobilität und Verkehr der Grünen Fraktion im Hessischen Landtag ist sie zudem Mitglied des Haushaltshausschusses und Obfrau im Wirtschaftsausschuss.

„Es geht darum, in Zukunft für alle bezahlbare Mobilität zu ermöglichen. Nach dem Schülerticket und dem Jobticket für die hessischen Landesbediensteten, wird das Seniorenticket ein weiterer Baustein der Verkehrswende werden. Unser GRÜNES Ziel ist ein bequemes und erschwingliches Bürgerticket für alle Hessinnen und Hessen. Ein attraktiver Nahverkehr mit günstigen Tarifen und natürlich auch mit guten Angeboten ist ein zentraler Pfeiler für moderne Mobilität, mehr Lebensqualität und einen umwelt- und klimaschonenden Verkehr mit weniger Abgasen und Staus“, so Müller.

Als Vizepräsidenten muss sie zudem mit dafür sorgen, dass die Plenarsitzungen ordnungsgemäß ablaufen. Sie leitet die Debatte und achtet darauf, dass alles „gerecht und unparteiisch“ abläuft und die Abgeordneten die gemeinsam vereinbarten Regeln, die Geschäftsordnung des Hessischen Landtags, einhalten. Müller freut sich auf die neuen Herausforderungen und Aufgabenfelder.

Als Sprecherin für Verbraucherschutz, Naturschutz und Sport sitzt Vanessa Gronemann sowohl im Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft als auch im Innenausschuss. „Im Kern fokussieren sich meine Verantwortlichkeiten darauf, die Grundlagen für Lebensqualität zu sichern und auszuweiten. Das Aufhalten des Artensterbens und der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen sind hierfür ebenso essenziell wie die staatliche Sicherung der Lebensmittelqualität und ein breit zugängliches, vielfältiges und finanziell abgesichertes Sportangebot für alle Hessinnen und Hessen“, so Gronemann.

Besonders wichtig sei Gronemann zudem der enge Kontakt mit den Menschen im Wahlkreis Kassel-Stadt I. „Dass die Kasseler*innen mir ihre direkte Vertretung im Landtag anvertraut haben, bedeutet mir sehr viel. Diesem Vertrauen möchte ich gerecht werden.“

Müller und Gronemann setzen auf eine bürgernahe Verbundenheit zu ihrer Heimatstadt. Einsetzen werden sie sich für die Anliegen der Menschen in Kassel und dem Umland und freuen sich auf einen regen Austausch.

Rathausfraktion

26.02.2019 – documenta-Institut – Standortfrage muss gemeinsam geklärt werden

„Die anhaltende Kritik am bisher für das documenta Institut favorisierten Standort am Holländischen Platz muss in Gesamtverantwortung für das Projekt gemeinsam mit den Akteur*innen ausgeräumt werden“, so Gernot Rönz, kulturpolitischer Sprecher der grünen Rathausfraktion. „Das Institut ist für die Verstärkung der documenta zwischen den

Ausstellungen und somit für die documenta-Stadt Kassel wichtig und braucht die volle Unterstützung der Kulturszene. Wir schlagen daher vor, gemeinsam mit der documenta gGmbH, der Universität, dem Land Hessen und der Stadt Kassel, aber auch dem documenta Forum und weiteren Beteiligten, die im Standortauswahlverfahren ermittelten Standorte, wie zum Beispiel den Karlsplatz, erneut in den Blick zu nehmen und zu prüfen.“

„Die grüne Fraktion spricht sich eindeutig für das documenta-Institut aus. Und auch wenn die Standortfrage den Bau nicht gefährden darf, darf sie gestellt werden.“

Rathausfraktion

26.02.2019 – Salzmann retten – Wohnraum schaffen

„Für uns Grüne hat die Sicherung des Salzmann-Areals oberste Priorität“, stellt Joana Al Samarraie, wohnungspolitische Sprecherin, für die grüne Fraktion fest und verweist auf die gescheiterten Versuche der jüngeren Vergangenheit, die deutlich machen, wie kompliziert der Erhalt dieses einmaligen Industriedenkmals im Kasseler Osten sei. „Deshalb unterstützen wir die Verhandlungen der Stadt Kassel mit dem Eigentümer und freuen uns ausdrücklich auch über die bereits getroffenen Vereinbarungen zur Sicherung von Kulturflächen und einer Sozialwohnungsquote.“

Die Diskussion um die innere Ausgestaltung der Oberlichtsäle, wie kürzlich in der öffentlichen Berichterstattung zu entnehmen, sei richtig und wichtig, dürfe aber das Gesamtprojekt nicht gefährden. Die dafür notwendigen Gespräche zwischen Stadt und Eigentümer seien dort in guten Händen. „Am Ende können mehrere Ziele auf einen Streich erreicht werden: Der Erhalt des Industriedenkmals, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Wiederbelebung des Kulturstandorts. Diese Ziele unterstützen wir Grüne auch im Sinne der Quartiersentwicklung von Bettenhausen“, so die Sprecherin für Baukultur abschließend.

Rathausfraktion

25.02.2019 – Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen für Geflüchtete

„Es ist bedauerlich, dass unser Antrag zum Thema ‚Sicherer Hafen für Geflüchtete‘ nicht auf die Tagesordnung im Rechtsausschuss genommen wurde und somit nicht behandelt werden konnte“, sagt Awet Tesfaiesus, integrationspolitische Sprecherin der Grünen im Kasseler Rathaus. Die CDU-Fraktion und die Fraktion Kasseler Linke hatten sich gegen den Antrag der Koalition gestellt und somit die erforderliche 2/3-Mehrheit zur Erweiterung der Tagesordnung verwehrt.

Das Thema habe eine symbolische Bedeutung für die bundesweite Debatte über die Seenotrettung. „Aktuell fordern deutsche Kommunen die Bundesregierung auf, sich für Lösungen auf europäischer Ebene an den Außengrenzen der Union einzusetzen. Wir wollen das Sterben im Mittelmeer beenden.“ Dazu seien gemeinsame Anträge auf kommunaler Ebene wichtige Signale. „Parteiliche oder taktische Spielchen müssen wir gerade beim Thema ‚Sicherer Hafen‘ überwinden.“

Partei Vorstand

22.02.2019 – Kasseler Grüne gründen AK Netzpolitik

Am 25.01.2019 haben die Grünen Daniel Stein, Mitglied des Vorstands, und Steffen Müller, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, erfolgreich den Arbeitskreis Netzpolitik gegründet. Der Arbeitskreis setzt sich für netzpolitische Themen in der Stadt Kassel ein. Geplant sind eine Informationsveranstaltungsreihe, neue kommunalpolitische Impulse insbesondere zum Thema digitale Schule und die Förderung von eSport in Kassel.

In der Gründungssitzung wurden Daniel Stein und Max Dorn zu den Ansprechpartnern des Arbeitskreises gewählt.

Zum nächsten Treffen am 25.02. lädt der Arbeitskreis Interessierte zur Teilnahme ein. Auch Nicht-Parteimitglieder sind eingeladen.

Wann? 25.02.2019, 20 Uhr

Wo? Sandershaus, Sandershäuser Straße 79, Kassel